



Missionare Diener der Armen

Opus Christi Salvatoris Mundi

P. Walter Corsini, msp
P.O. BOX 907
Ciudad de los Muchachos
ANDAHUAYLILLAS – PERÚ
VICARIOGENERALMSP@GMAIL.COM
Web: www.msptm.com

Andahuaylillas, 19 März 2024 Am Hochfest des Hl. Joseph

Liebe Freunde, *Laudetur Iesus Christus.*

Ich schicke Euch diesen Brief am Hochfest des Heiligen Joseph, des gerechten Mannes, der für uns das Modell des treuen Dieners darstellt, der sich ganz in das Projekt Gottes miteinbeziehen lässt, indem er seine Qualitäten und sein Vertrauen zur Verfügung stellt, damit das menschlich Unmögliche durch Gottes Eingreifen auf wunderbare Weise Wirklichkeit wird.

Jeder Missionar Diener der Armen nährt in seinem Herzen eine besondere Liebe zum Bräutigam Mariens, staunend über die Wunder, die Gott auf seine Fürsprache für die vielen Armen vollbringt, indem Er sich unserer zerbrechlichen Personen bedient.

Die bereits nahe Osterzeit erfüllt uns mit missionarischem Eifer durch die Annahme der Einladung des Auferstandenen “in die ganze Welt zu gehen und das Evangelium zu verkünden” (Vgl. Mt. 28,19).

Diese Sendung des Herrn erfüllt die in den entferntesten Dörfern der Cordillera fortlaufende Arbeit mit erneutem Schwung, sei es dank der ständigen Missionen der Schwestern MSP, sei es dank der wöchentlichen Missionen, die unsere Patres und Brüder MSP in abgelegene Dörfer machen, sei es auch dank der außerordentlichen Missionen, die die Schwestern MSP organisieren, um jene Dörfer zu erreichen, die nur ganz selten von einem Priester besucht werden.

Es ist eine Sendung, die auch jeden Tag dem apostolischen Dienst Leben einhaucht, der von unseren Priestern im geliebten Kuba verwirklicht wird. Dort wo die apostolische Kreativität im geistlichen und materiellen Beistand vieler bedürftiger Familien, die Reifung der christlichen Gemeinden erlaubt, die ihren Glauben durch den Empfang der Sakramente nähren und die christliche Liebe durch die gegenseitige Hilfe konkret werden lassen.

Diese Sendung erreicht auch das geliebte Mexiko, wo unsere Schwestern MSP und eines der Missionarsehepaare MSP die ungeheuren apostolischen Anstrengungen unterstützen, die nötig sind, um das Evangelium in die Peripherien der Stadt Guadalajara zu bringen.

Mit derselben Begeisterung verwandelt sich die missionarische Sendung in die tägliche Anstrengung in der Organisation und Umsetzung der erzieherischen Führung in unseren Schulen und Werkstätten, in denen jeden Tag hunderte Kinder,

Buben und Mädchen, aufgenommen werden, die aus bedürftigen Familien stammen und bei uns die Möglichkeit haben gratis zu lernen und sich beruflich auszubilden.

Die Sendung färbt sich in mütterliche und väterliche Hingabe für die Kinder, die in unseren Heimen aufgenommen wurden, viele davon durch die familiäre Situation verletzt oder sogar von den eigenen Eltern verstoßen. Viele von diesen Kindern sind an ihrem Leib durch schwere Krankheiten gezeichnet, die unseren Schwestern Missionarinnen Dienerinnen der Armen eine vollständige Hingabe abverlangen; diese Kinder sind für uns, daran hat uns Pater Giovanni oft erinnert, die Gabe, die der Herr uns sendet, um den auch weiterhin leidenden Christus betrachten zu können, und die uns auf geheimnisvolle Weise Kraft schenkt, weil sie uns den verborgenen Sinn des Leidens offenbart.

Die missionarische Sendung gibt auch unseren jungen Brüdern und Schwestern Kraft und Ausdauer, die sich in unseren Ausbildungshäusern mit Fleiß und von Eifer erfüllter Sehnsucht vorbereiten den Bedürftigsten dienen zu können.

Es ist eine Sendung, die auch weiterhin viele Jugendliche und junge Ehepaare trifft, die von unserem Charisma erreicht werden und in ihren Herzen die Sehnsucht verspüren ihre Talente und ihre Zeit in den Dienst an den Nächsten zu stellen, indem sie sich einer unserer missionarischen Fraternitäten (der Brüder, Schwestern und Familien) anschließen.

Was uns jedoch noch mehr begeistert ist zu wissen, dass diese missionarische Sendung ansteckend ist und uns alle betrifft.

Dabei fliegen unsere Gedanken sofort in Eure Heime: in der Tat, wie wären alle Wundertaten, die wir versucht haben aufzuzählen, möglich ohne Eure Unterstützung und ohne Eure Opfer? Die Zuneigung und Liebe, die Ihr mit Beharrlichkeit durch Eure geistliche und materielle Unterstützung bezeugt, erlauben die Verwirklichung verschiedener Projekte und vor allem des ersten und wichtigsten Projektes, nämlich zu sichern, dass wir jeden Tag unsere Häuser, Missionen und Schulen öffnen können, die es ermöglichen, dass die vielen Kinder, die die göttliche Vorsehung uns anvertraut, empfangen, ernährt, erzogen, ausgebildet und geheilt werden.

Manchmal werden wir zweifelnd angeschaut, wenn wir bekräftigen, dass wir mit einem Charisma geboren wurden, das aus dem Vertrauen in die göttliche Vorsehung einen Grundpfeiler macht, auf dem all unsere Tätigkeit ruht. Dasselbe Vertrauen in den Hl. Joseph, welches die Schritte von Pater Giovanni geleitet hat, soll auch weiterhin unserem Dienst zu eigen sein, denn wir erfahren, dass, wenn wir dem Dienst an den Armen treu sind, die göttliche Vorsehung uns die Wege bereitet.

Von diesem Vertrauen erfüllt fassen wir den Mut Euch auch weiterhin für dieses Abenteuer der Hilfe für die Armen begeistern zu lassen, wissend, dass der Herr an die Türen unserer Herzen klopft, um uns daran zu erinnern, dass "alles, was wir für einen der geringsten Brüder getan haben, wir Ihm getan haben" (Vgl. Mt 25, 40). Werdet nicht müde mehr Menschen auf diesen Weg mitzunehmen, die

sich durch die Kreativität der Initiativen, die Euch Eure Herzen eingeben, für die Mission entfachen lassen, wie z. Bsp. missionarische Begegnungen zu organisieren, Unterstützungsgruppen zu animieren, Jugendliche einzuladen uns zu besuchen und auch Reisen zu organisieren, um unsere Missionen zu besuchen.

Es gibt viele Herausforderungen, die die Mission für uns bereithält, und wir möchten sie mit Euch leben.

Von jetzt an möchte ich Euch das tägliche Gebet von uns allen versichern. Gemeinsam mit den Kindern und Armen, die bei uns aufgenommen wurden, erbitten wir für Euch und Eure Familien den besonderen Schutz des Hl. Josephs für Euer Zuhause.

Möge die Heilige Jungfrau Maria, Mutter der Armen, durch ihre Fürsprache erlangen das Ihr die österlichen Gaben in Fülle empfangen könnt.

In Christo cum Maria



*P. Walter Corsini, msp
Generalvikar MSP*



Diejenigen unter Euch, die uns eine Spende zukommen lassen möchten, laden wir ein, unsere Website zu besuchen

(www.msptm.com)

Wir danken Euch auch für Eure Unterstützung, indem Ihr diesen Brief an interessierte Menschen weiterleitet und auf diese Weise an seiner Verbreitung mithelft.

